

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Postbezug monatlich 5.-- DM, einschl. Postgebühren  
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München  
8000 München 2, Bavariaring 10/III  
Postscheckkto. Mchn 876 10 Tel. 53 01 23

23. Jahrgang      Wetterbericht vom      Sonntag, 17. September 1972      Nummer      261

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⚡ nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 = 11°C Lufttemperatur  
13 = 13°C Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | um 1  |
| ○      | um 2,5                  | 1-5   |
| ○      | um 5                    | 6-13  |
| ○      | um 7,5                  | 14-22 |
| ○      | um 10                   | 23-31 |
| ○      | um 22,5                 | 32-40 |
| ○      | um 25                   | 77-85 |
| ○      | um 25                   | 86-94 |
- usw.

1,8 km/h = 1 Knoten

## Fröhen mit

Erwärmung (Warmfront)

Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

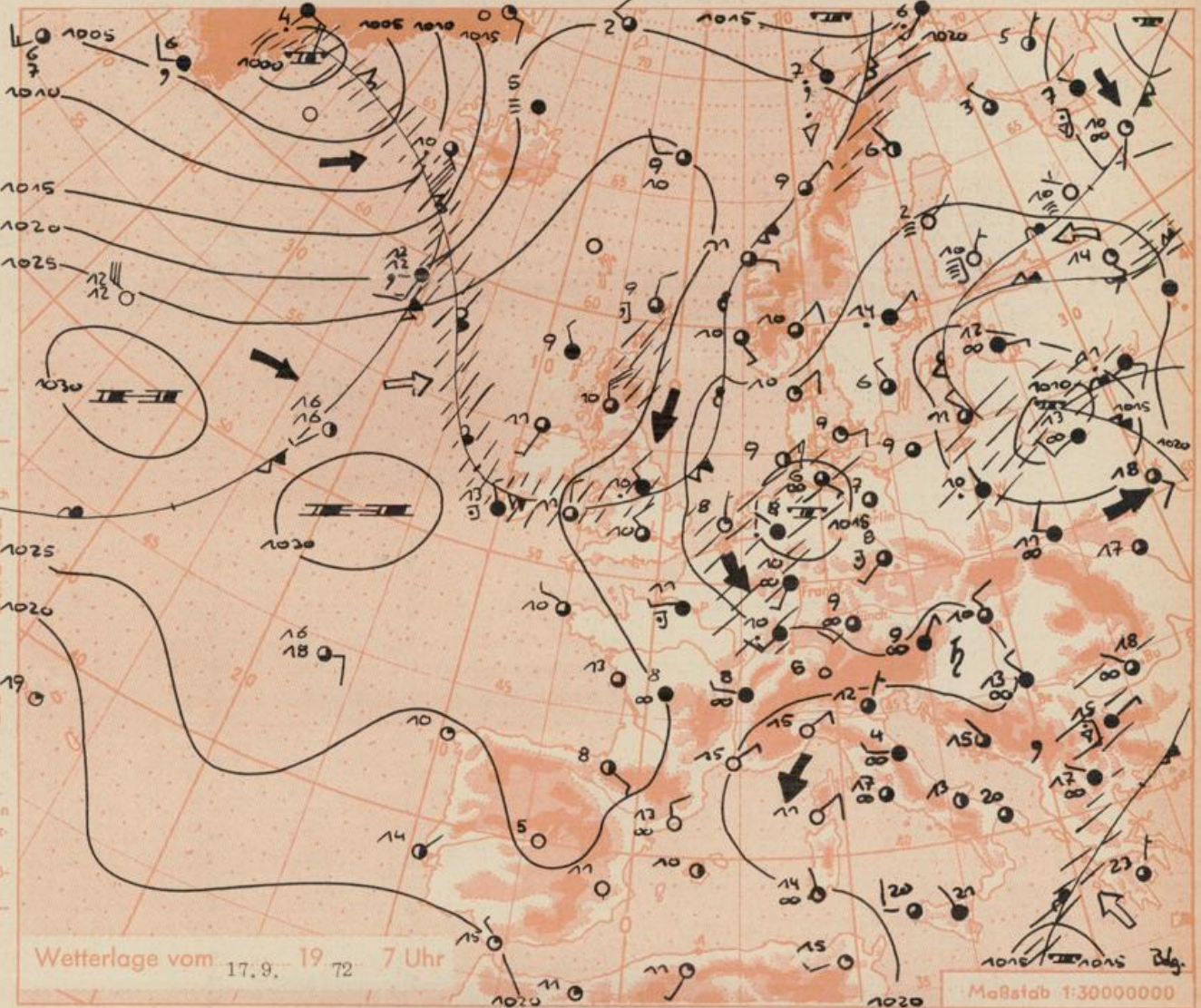
Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Das kräftige Adria-Tief, das am Samstag besonders in Alpennähe verbreitete Niederschläge verursachte, ist mittlerweile nach Polen gezogen. Auf seiner Rückseite verstärkte sich mit Winddrehung auf Nordwest die Kaltluftzufuhr: auf dem 1200 m hohen Fichtelberg und auf dem Falkenstein (1300 m) im Bayerischen Wald wurde sogar Schneeregen beobachtet.

Inzwischen ist das über der südlichen Ostsee gelegene Tief mit seinem Schwerpunkt nach Niedersachsen gewandert. Diese Entwicklung brachte in Alpennähe eine Winddrehung auf Südwest und damit fiel hier am Sonntag im Gegensatz zum nördlichen Bayern weniger Niederschlag.

Zu dem erwähnten Tief gehört ein kräftiges Höhentief, das von feuchter und teilweise labil geschichteter Luft erfüllt ist. Dementsprechend können die noch zu erwartenden Regenfälle bzw. Schauer örtlich von Gewittern begleitet sein. Ein Abschluss der kühlen Witterung ist nicht in Sicht, denn das ostatlantische Hochdruckgebiet, das letztlich für die nördliche Luftzufuhr verantwortlich ist, ändert seine Lage nicht wesentlich.

## Vorhersage für MONTAG:

**Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald:** Von vorübergehenden Aufheiterungen mit freien Bergen abgesehen stark bewölkt und einzelne Regenfälle oder Schauer, örtlich mit kurzen Gewittern. Tageshöchsttemperaturen 10 bis 15 Grad, nachts Tiefsttemperaturen 6 bis 3 Grad, bei Aufklaren Frostgefahr in Bodennähe. Schneefallgrenze 1300 bis 1500 m. Bisweilen mässig auffrischender Wind aus Südwest bis West.

**Weitere Aussichten:** Zögernde Wetterbesserung.

